



Jubiläumsprogramm zum 30. Göteborger Deutschlehrertag!

Einladung

Seit nunmehr 30 Jahren ist der Göteborger Deutschlehrertag fester Bestandteil der Lehrerfortbildung in Schweden. Seit dem Jahr 1987 trägt die Veranstaltung alljährlich dazu bei, eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis zu schaffen und den Austausch zwischen Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern in ganz Schweden zu fördern. Mit regelmäßig weit über 100 Teilnehmern ist der Göteborger Deutschlehrertag eine der größten und traditionsreichsten Veranstaltungen für Deutschlehrer in Skandinavien.

Der diesjährige Deutschlehrertag findet am 14. Oktober 2017 in Göteborg statt. Die Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beginnt um 8:15 Uhr in der Pädagogischen Hochschule „Pedagogen“. Das Gebäude liegt direkt an der Haltestelle Grönsakstorget (Straßenecke: Södra Larmgatan/Västra Hamngatan).

Das Programm finden Sie auf der nächsten Seite. Zu den einzelnen Programmpunkten und Referenten finden Sie im nachfolgenden Text nähere Informationen. Ihre Anmeldung (siehe Anlage) benötigen wir bitte bis spätestens 30. September.

**Herzlich willkommen!
Ihr Göteborger Deutschlehrerkomitee**



Mit Unterstützung der Deutschen Botschaft in Stockholm

Programm Göteborger Deutschlehrertag

Samstag, 14. Oktober 2017

- 08:15 Registrierung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer
Imbiss Brötchen und Kaffee/Tee**
09:00 Eröffnung und Begrüßung

Tagungsstätte:
**Göteborgs universitet, „Pedagogen“
Kjell Härnqvistsalen, Haus A
Västra Hamngatan/Södra Larmgatan,
Haltestelle: Grönsakstorget**

**(Zum Grönsakstorget kommen Sie mit
den Straßenbahnenlinien 2, 6 und 11 sowie
den Buslinien 16, 19 und 25).
Weitere Infos: www.vasttrafik.se**

- 09:15 Neurodidaktik. Grundlagen für Sprachlehrende. PD Dr. habil. Marion Grein (Mainz)**

- 10:30 Obstpause – Lehrmittelausstellung**

- 10:50 Lebendige deutsche Sprache: Zu Tendenzen der letzten Jahre. Martin Herold (Lübeck)**

- 11:50 Mittagspause – Lehrmittelausstellung**

- 13:00 Allgemeine Informationen / Die Schweiz im DaF-Unterricht mit Thomas Lüthi und Michelle Waldispühl (Göteborg)**

- 14:00 Så här gör jag: Digitale Medien im Deutschunterricht. Stephen William Hurst (Stockholm)**

- 14:30 Kaffeepause - Lehrmittelausstellung**

- 15:00 TheaterSpaß. Simone Mutschler (München)**

- 16:15 Auswertung/Teilnahmebescheinigung**

Anschließend feierlicher Empfang bis ca. 18:30 Uhr





Neurodidaktik - Wie funktioniert Lernen?

Wie erklärt die Neurobiologie den Vorgang des Lernens? Und wie können Lehrende das Lernen erfolgreich unterstützen? In den vergangenen Jahren haben vor allem bildgebende Verfahren sehr viel über die Vorgänge beim Lernen im Gehirn offenbart. In ihrem Vortrag wird Marion Grein aktuelle neurodidaktischen Erkenntnisse auf anschauliche Weise präsentieren und dabei gezielt auch auf unterschiedliche Altersstufen eingehen. Im Fokus steht das Lernen von Fremdsprachen bei Jugendlichen während der Pubertät.

PD Dr. habil. Marion Grein ist habilitierte Leiterin des Masterstudiengangs Deutsch als Fremdsprache (DaF) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Sprachlehrforschung (Schwerpunkte: DaF und Neurodidaktik), Sprachtypologie und kontrastive Linguistik, interkulturelle Kommunikation sowie Multimedia und E-Learning.

Lebendige deutsche Sprache: Zu Tendenzen der letzten Jahre

Die Welt verändert sich rapide und so verändert sich die Sprache: Während bezüglich der internationalen Politik immer häufiger von Verwerfungen die Rede ist, „scrollen“ und „wischen“ wir auf unseren „Smartphones“ und sagen z. B.: „Schick mir nachher doch einfach 'ne WhatsApp“. In seinem Vortrag wirft der Referent Schlaglichter auf diesen neuen Wortschatz im Deutschen und geht dabei schwedisch-deutsch kontrastiv und interaktiv vor.

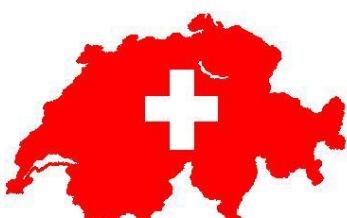
Martin Herold ist seit mehr als 18 Jahren Leiter der Deutschen Auslandsgesellschaft in Lübeck, die Fortbildung für Deutschlehrkräfte aus Nord- und Nordosteuropa anbietet (weitere Infos: www.deutausges.de). Martin Herold leitet selbst Fortbildungen zu sprachlichen wie auch politisch-gesellschaftlichen Themen und bezeichnet sich gern als „sprachwahnsinnig“.

Die Schweiz im DaF-Unterricht

In diesem Vortrag geben Michelle Waldspühl und Thomas Lüthi zuerst einen Überblick über Quellen, in denen aktuelle und anschauliche Informationen über die Schweiz zu finden sind. Anschließend stellen die Vortragenden drei Themen genauer vor und geben konkrete Vorschläge für die Arbeit im DaF-Unterricht. Im letzten Teil gehen sie anhand von Beispielen auf die Sprachensituation in der Deutschschweiz ein und geben didaktische Hinweise.

Michelle Waldspühl stammt aus Luzern, Schweiz. Sie war Dozentin für Deutschdidaktik an der PH Zug und Assistentin/Lehrbeauftragte an den Universitäten Zürich und Bern, bevor sie 2015 ihre Tätigkeit als „Universitätslektorin“ für deutsche Sprachwissenschaft und Didaktik an der Universität Göteborg aufnahm.

Thomas Lüthi ist Schweizer und arbeitet an einem Göteborger Gymnasium und in der Erwachsenenbildung, entwickelt Lehrmittel und hat viel Erfahrung als Lehrerfortbildner.



Så här gör jag: Digitale Medien im Deutschunterricht. Stephen William Hurst kommt aus Australien und unterrichtet Deutsch und Englisch am Enskilda Gymnasiet in Stockholm. Er hat in Deutschland und Frankreich studiert und arbeitet seit 15 Jahren als Englisch- und Deutschlehrer in Stockholm. Er bringt aktuelle Beispiele aus seiner Praxis als Deutschlehrer und zeigt, wie man digitale Medien erfolgreich im Deutschunterricht einsetzen kann.



TheaterSpaß

Lustige und kreative Spiele aus dem Improvisationstheater lassen sich einfach in den Unterricht integrieren. Sie ermöglichen den Schülern sich in natürlichen Sprechsituationen zu üben und bieten neben viel Spaß und sozialem Training auch einen interessanten Zugang zur Fremdsprache. **Simone Mutschler** ist Schauspielerin und arbeitet seit Jahren als Referentin und Fortbildnerin mit Körpersprachen- und Kommunikationstraining. Sie war bereits in 14 Ländern für das Goethe-Institut unterwegs.